

Nr.: 212/2016

| | | |
|------------------------|--|------------|
| ■ Dezernat | I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung | 28.09.2016 |
| ■ Beteiligung | Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL) | |
| ■ Verfasser/-in | Bienroth, Silke | |
| ■ Telefon | 07621 410-1450 | |

| Beratungsfolge | Status | Datum |
|--|---------------|--------------|
| Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach | öffentlich | 15.11.2016 |
| Kreistag | öffentlich | 23.11.2016 |

Tagesordnungspunkt

Recyclinghof Herten - Vergabe Bauleistungen Neubau Recyclinghof und Oberflächenabdichtung Deponie Herten

Beschlussvorschlag

Für den Betriebsausschuss:

- Der Betriebsausschuss empfiehlt den unten aufgeführten Beschluss

Für den Kreistag:

Nach öffentlichen Ausschreibungen werden die Aufträge zum Neubau des Recyclinghofs Herten einschließlich der Oberflächenabdichtung BA 3 jeweils nach den wirtschaftlich vorteilhaftesten Angeboten wie folgt erteilt.

- Tiefbau: Fa. Joos Umwelttechnik, Hartheim, mit einer Auftragssumme von 1.192.133,77 € netto bzw. 1.418.639,19 € brutto.
- Rohbau: Fa. Schmidt GmbH Hoch & Tiefbau, Bernau, mit einer Auftragssumme von 233.013,34 € netto bzw. 277.285,87 € brutto.
- Stahlbau: Biedenkapp Stahlbau GmbH, Wangen, mit einer Auftragssumme von 193.100,- € netto bzw. 229.789,- € brutto.

Bezug zum Wirtschaftsplan

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

| | | | | |
|---|-------------|----------|-------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> im Erfolgsplan | Aufwand | Ertrag | einmalig in | wiederkehrend |
| | 436.534 € | | € X | |
| <input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan | Ausgabe | Einnahme | einmalig in | wiederkehrend |
| | 1.554.630 € | | € X | |

Mittelbereitstellung - in EUR -

| im Wirtschaftsplan | 2017 ErfP. | 2017 VermP | 2018 | 2019 | ab 2020 |
|--------------------|------------|-------------|------|------|---------|
| Erforderlich | 436.534 € | 1.554.630 € | | | |
| Geplant | 0 € | 1.300.000 € | | | |
| nicht geplant | 436.534 € | 254.630 € | | | |

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

Vergabesumme gesamt 1.991.164,06 € brutto davon 1.554.630 € brutto für den ReHo-Neubau (davon bis zu ca. 248.000 € als Vorsteuer abzugsfähig) → Finanzierung über Vermögensplan.

Nach neuer Berechnung 436.534 € brutto für Oberflächenabdichtung. Der Betrag war bei der Kalkulation in den Gesamt-Baukosten enthalten und wurde im Nachhinein gesondert berechnet → Finanzierung über Nachsorgerückstellung.

Begründung

■ Sachverhalt

Der Recyclinghof und der Grünabfallannahmeplatz auf der ehemaligen Hausmülldeponie Hertzen sollen neu gebaut werden. In Verbindung mit dem Neubau der beiden abfallwirtschaftlichen Anlagen erfolgt außerdem der letzte Teil der Oberflächenabdichtung der Deponie.

Die für den Landkreis Lörrach neue und modellhafte Baukonzeption enthält folgende Eckpunkte (s. KT-Vorlage 046/2015 vom 20.05.2015):

- erhöhte Anlieferungsfläche
- Überdachung aller Abladebereiche
- Verkehrsführung auf dem Deponiegelände mit einer Zufahrtsschleife mit Rückstaufläche für den Anlieferverkehr

Aufgrund der Komplexität der Projektes und personeller Engpässe musste der ursprüngliche Zeitplan mit einer Bauausführung im Frühjahr 2016 angepasst werden (BA-Vorlage 125/2016, BA-Sitzung am 06.07.2016).

Das Projekt wird in den Phasen 1-9 der HOAI vom Ingenieurbüro Roth & Partner GmbH begleitet. Entsprechend der vorliegenden Baugenehmigung wurden vom Ingenieurbüro die Leistungsverzeichnisse erstellt und folgende Gewerke im öffentlichen Verfahren am 28.09.2016 national ausgeschrieben:

- Tiefbau inklusive Oberflächenabdichtung
- Rohbau
- Stahlbau

Zwei weitere Ausschreibungen zu den Elektro-Arbeiten/technische Ausrüstung und zur Lieferung des Containers mit Sozial- und Sanitärbereich für das Betriebspersonal sind in Bearbeitung.

■ Ergebnis

Zu den drei Ausschreibungen wurden folgende Angebote fristgerecht abgegeben:

| Ausschreibung | Anzahl Abforderung der Unterlagen | Anzahl eingereichte Angebote | Abgabefrist |
|---------------|-----------------------------------|------------------------------|------------------------|
| Tiefbau | 9 | 3 | 18.10.2016 / 10:00 Uhr |
| Rohbau | 8 | 6 | 18.10.2016 / 10:40 Uhr |
| Stahlbau | 16 | 12 | 21.10.2016 / 10:00 Uhr |

Die Prüfung und Auswertung der Angebote führte zu folgendem Ergebnis:

Tiefbau:

| eingereichte Angebote | Ausschluss | gewertet | niedrigstes Angebot (brutto) | höchstes Angebot (brutto) |
|-----------------------|------------|----------|------------------------------|---------------------------|
| 3 | 0 | 3 | 1.418.639,19 € | 1.697.668,21 € |

Alle Angebotsfirmen sind nach VOB/A §16(2) zur Durchführung der Maßnahme geeignet.

Das günstigste Angebot weicht bei der Position „Bodenmaterial liefern und einbauen“ deutlich von den anderen Angeboten und der Kostenberechnung ab. Der Bieter bestätigte und erläuterte in einem Aufklärungsgespräch die Auskömmlichkeit des Angebots.

Der Auftrag soll nach dem wirtschaftlich vorteilhaftesten Angebot an die Fa. Joos Umwelttechnik, Hartheim, mit einer Auftragssumme von 1.192.133,77 € netto bzw. 1.418.639,19 € brutto erteilt werden.

In der Auftragssumme sind die Kosten für den letzten Teil der Oberflächenabdichtung der ehemaligen Hausmülldeponie Herten in Höhe von 366.835,12 € netto bzw. 436.533,79 € brutto enthalten.

Rohbau:

| eingereichte Angebote | Ausschluss * | gewertet | niedrigstes Angebot (brutto) | höchstes Angebot (brutto) |
|-----------------------|--------------|----------|------------------------------|---------------------------|
| 6 | 2 | 4 | 277.285,87 € | 419.305,47 € |

*Ausschluss wegen der Formulierung einer unzulässigen Bedingung.

Die vier gewerteten Angebotsfirmen sind nach VOB/A §16(2) zur Durchführung der Maßnahme geeignet.

Der Auftrag soll nach dem wirtschaftlich vorteilhaftesten Angebot an die Firma Schmidt GmbH Hoch & Tiefbau, Bernau, mit einer Auftragssumme von 233.013,34 € netto bzw. 277.285,87 € brutto erteilt werden.

Stahlbau:

| eingereichte Angebote | Ausschluss* | gewertet | niedrigstes Angebot (brutto) | höchstes Angebot (brutto) |
|-----------------------|-------------|----------|------------------------------|---------------------------|
| 12 | 1 | 11 | 229.789,00 € | 466.622,80 € |

*Ausschluss wegen der Formulierung einer unzulässigen Bedingung.

Alle gewerteten Angebotsfirmen sind nach VOB/A §16(2) zur Durchführung der Maßnahme geeignet.

Der Auftrag soll nach dem wirtschaftlich vorteilhaftesten Angebot an die Firma Biedenkapp Stahlbau GmbH, Wangen mit einer Auftragssumme von 193.100,- € netto bzw. 229.789,- € brutto erteilt werden.

Anlage 1 enthält einen Vergleich der Kostenschätzung (Vorplanung), der Kostenberechnung (Ausführungsplanung) und des Kostenanschlags. Es zeigt sich, dass die Kostenberechnung einen deutlich höheren Betrag ergab als die Kostenschätzung. Die Unterschiede ergeben sich hauptsächlich aus einer nachträglichen Forderung des RP Freiburg zur unter dem Recyclinghof anzulegenden Deponie-Oberflächenabdichtung und deren Auswirkung auf die verschiedenen Gewerke.

Der nach der Ausschreibung ermittelte Kostenanschlag liegt deutlich unter der Kostenberechnung aber weiterhin rund 185.000 € über der Kostenschätzung. Die Kostenberechnung beruhte auf der Basis üblicher Marktpreise. Dabei war zum einen der derzeit günstige Stahlpreis nicht absehbar. Zum anderen ergab sich beim Angebot für die Bodenauffüllung (Tiefbau) eine unerwartete Synergie, indem vom Bieter überschüssiges Bodenmaterial aus einer anderen Baumaßnahme hier verwendet werden kann.

Die Differenzen sind in Anlage 2 gegenübergestellt und mit Kommentaren erläutert.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung

- Anlagen
- Anlage 1: Vergleich des Kostenanschlags mit der Kostenberechnung und Kostenschätzung
- Anlage 2: Erläuterungen zum Vergleich des Kostenanschlags mit der Kostenberechnung und der Kostenschätzung